GADEBUSCH-REHNAER ZEITUNG

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2011

Landrätin in der Kritik nach Spende

CDU-Kreistagsmitglied attackiert Birgit Hesse

REHNA/SCHÖNBERG Wenige Monate vor der Landratswahl hat das CDU-Kreistagsmitglied Dennis Klüver neue Vorwürfe gegen Nordwestmecklenburgs Landrätin Birgit Hesse (SPD) erhoben. Der Rehnaer kritisierte gestern, dass sich die Landrätin über die Mittelherkunft eines Spenden-Schecks in Höhe von 500 Euro ausschweige. Die Landrätin hatte diesen Scheck beim Neujahrsempfang der Stadt Schönberg für die städtische Jugendarbeit übergeben.

„Trotz schriftlicher Nachfrage nach der Mittelherkunft verweigert die Landrätin Birgit Hesse eine konkrete Antwort“, moniert CDU-Kreistagsmitglied Dennis Klüver. Die Öffentlichkeit habe ein Recht zu erfahren, woher diese Mittel stammen und/oder in welchem Dienst die Landrätin hier fremde Mittel verteile.

Kreis weist Kritik zurück

Klüver wirft der Verwaltungschefin auch einen Verstoß gegen die in der Geschäftsordnung vorgeschriebene Beantwortungsfrist vor. Er habe 42 Tage auf eine Antwort warten müssen.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg wies die Kritik gestern zurück. Eine Sprecherin der Kreisverwaltung teilte auf SVZ-Anfrage mit, dass es sich nicht um Landkreismittel handle, sondern um Mittel eines privaten Spenders: E.ON edis. Darüber hinaus habe kein Verstoß gegen die Geschäftsordnung vorgelegen. Durch ein Versehen bei der Abarbeitung sei die Antwort verspätet übersandt worden.

Kritik gegen Dennis Klüver kommt auch vom Chef der SPD-Kreistagsfraktion Christian Albeck. „Herr Klüver legt erneut einen schlechten Stil an den Tag Er ‚bombardiert’ die Verwaltung in einem unerträglichen Maß mit Anfragen“, verdeutlicht Christian Albeck. *Michael Schmidt*